

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 28.

Dresden, am 11. April

1872.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 25. März 1872.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 406—417. — Berichtigung einzelner im Berichte der außerordentlichen Deputation über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementar-
volkschulen vorkommenden Druckfehler. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung K des Ausgabebudgets, Pensionsetat betreffend (Pos. 76—83). — Berathung des mündlichen Berichts der zweiten Deputation über Pos. 6 des außerordentlichen Budgets der Staatsausgaben, Bau eines Gymnasiums in Dresden, des königl. Decrets, die Herstellung neuer Gebäude für das Gymnasium zu Freiberg, und des königl. Decrets, die Erbauung eines Nebengebäudes bei der Gymnasial- und Realschulanstalt zu Plauen betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Kresschmar, die Aufhebung der Strafbestimmungen wegen verspäteter Kindtaufen und Rücktritts von Eheverlöbnißnissen betreffend. — Mündlicher Bericht der ersten Deputation über die Differenzpunkte bezüglich des Gesetzesentwurfs, die Erweiterung der Landesculturrentenbank betreffend, und Vorlesung und Genehmigung der darauf bezüglichen Ständischen Schrift. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 21 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, Dr. von Gerber und Abeke, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Freiesleben, Geh. Regierungsrath Künzel und Geh. Finanzrath Römisch, sowie in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

I. K. (2. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung! — Zunächst ist das Protokoll über die letzte Sitzung zu verlesen. Herr Secretär Böhr wird die Güte haben, es zu bewirken. (Geschicht.)

Der Herr Referent hat Etwas zu erinnern.

Referent Seiler: Zu Dem, was als persönliche Bemerkung von mir im Protokolle aufgenommen ist bei Pos. 27 b, möchte ich berichtigen, daß ich nicht gesagt habe: „zu Zwecken, welche diesen Fonds fernliegen“, sondern: „zu Zwecken, welche nach meiner Ansicht zweckmäßiger durch besondere, resp. neue Postulate zu decken gewesen wären“, indem es mir bedauerlich erschienen ist, daß die an und für sich kleinen Fonds zu solchen großen Arbeiten von Neu- oder Umbauten zur Verwendung kommen.

Präsident von Zehmen: Hat sonst noch Jemand gegen das eben verlesene Protokoll Etwas zu erinnern? — Wenn das nicht der Fall ist, so erkläre ich dasselbe für genehmigt. Zur Mitvollziehung habe ich einzuladen Herrn von Erdmannsdorff und Herrn Grafen von Hohenthal.

Wir werden nun zum Registrandenvortrag übergehen.

(Nr. 406.) Petition Reißmann's und Genossen zu Kamenz zc., die Herstellung einer Eisenbahn von Kamenz nach Bautzen zc. betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 407.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerden des Gemeinderaths zu Strehlen und der Herren Adolph Markwald, Adolph Salzburg und Georg Lemke in Dresden, das in der Flur der Gemeinde Strehlen vom königl. Ministerium des Inneren ausgesprochene Bauverbot betreffend.

Präsident von Zehmen: Befindet sich in der Druckerei, kommt morgen zur Vertheilung und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen sein.

(Nr. 408.) Bericht der außerordentlichen Deputation für Schulsachen über das königl. Decret Nr. 15,